

Informationsbroschüre

2002 / 2003

Rückblick und Vorschau auf die

Aktivitäten

der Kolpingsfamilie

Holzhausen – Ohrbeck e. V.



**Jeder Mensch, der sich
für etwas engagiert,
hat eine bessere
Lebensqualität
als andere,
die nur
so dahinvegetieren.**

Bruno Kreisky

Herausgeber : Vorstand der Kolpingsfamilie Holzhausen – Ohrbeck e. V.
Redaktion und Gestaltung: Dieter Jakubietz, Holzhausen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorsitzenden Ansgar Plogmann	3
Grußwort des Präses P. Karl Eveld ofm	5
Bericht Jungkolping	6
Jungkolpingferienfreizeit 2002	7
Deutsche Kolping - Fußballmeisterschaft	8
Kreis Junger Familien	13
Familienkreis „Wilde 13“	15
Seniorenarbeit in der Kolpingsfamilie Holzhausen - Ohrbeck	16
„Kolpingbusreise nach Marienberg im Erzgebirge“	23
Wandergruppe Kolping Holzhausen - Ohrbeck	25
Fußball verbindet	28
Termine 2003 in Holzhausen	30
Statistik der Kolpingsfamilie Holzhausen – Ohrbeck	31
Vorstand der Kolpingsfamilie Holzhausen - Ohrbeck	32



KOLPING
Holzhausen – Ohrbeck e. V.

Vorwort

Liebe Kolpinger,

während der Klausurtagung des Vorstandes Ende Oktober im Haus Ohrbeck, haben wir unter anderen noch einmal auf das Jahr 2002 zurück geblickt. Neben den zahlreichen anderen Veranstaltungen stellte sich jedoch die Deutsche Kolping-Fußballmeisterschaft als das Highlight des Jahres heraus, über das in dieser Ausgabe noch ausführlich berichtet wird. Dieses Ereignis war mit Sicherheit eine gute Werbung für unsere Kolpingsfamilie, was auch die um 10 % gestiegene Mitgliederzahl deutlich macht. Das ist einerseits ein Grund zur Freude, andererseits muss diese Tatsache aber auch zum Nachdenken anregen. Gibt es ein Leben in der Kolpingsfamilie Holzhausen-Ohrbeck auch wenn mal kein Fußball gespielt wird?



Wir dürfen uns jetzt nicht in Selbstzufriedenheit zurücklehnen, sondern müssen uns vielmehr Gedanken über die Zukunft unserer Kolpingsfamilie machen. Genau so wichtig, wie neue Mitglieder zu gewinnen, ist es, sie auch bei uns zu halten. Gerade bei den jüngeren Mitgliedern kommt man mit Tradition alleine nicht viel weiter. Bei der Vielzahl an Freizeitangeboten muss sich eine Kolpingsfamilie mit einem attraktiven Programm für alle Altersstufen gleichermaßen in der heutigen Spaßgesellschaft behaupten können. Frei nach Adolph Kolping: „In der Gegenwart muss unser Handeln die Zukunft im Auge behalten“, haben wir uns im Vor-

stand dazu entschlossen, diese Thematik im Jahr 2003 in den Vordergrund zu stellen. Dabei sind wir natürlich auf euer Mitmachen angewiesen. So wollen wir z. B. anhand einer Mitgliederbefragung festhalten, was eurer Meinung nach die Attraktivität erhöht und damit auch die Zukunft unserer Gemeinschaft sichern kann.

Auf ein gutes Miteinander im Jahr 2003

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ansgar Plogmann', with a long horizontal stroke extending to the right.

Ansgar Plogmann

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie St. Antonius,

immer, wenn Sie diesen Gruß der Kolpingsfamilie in den Händen halten, bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor, in aller begleitenden Hektik eines der größten und hoffnungsvollsten Feste unseres Glaubens.

Bei all unserem Tun und Lassen brauchen wir uns nicht selbst zu erschaffen; das ist die Botschaft dieses Festes. Wir sind schon erschaffen. Wir brauchen nicht alleine Mensch zu werden, Gott gibt uns einen Menschen an die Seite, der uns dabei hilft. Denn er will nicht, dass wir uns in irgendeinem Lebenszusammenhang, in irgendeiner Erfahrung so überfordern müssen.



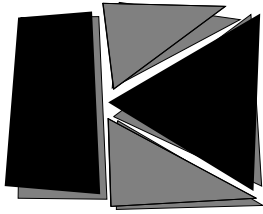
Wer an Jesus Christus glaubt, trägt seinen Namen, lebt in seinem Stil, hält etwas aus. Wer an ihn glaubt, findet zu eigenem Mensch-Sein, dessen Leben füllt sich mit positiven Erlebnissen. Wer an ihn glaubt, steht zusammen mit anderen und erfährt Gemeinschaft, so wie wir in der Kolpingsfamilie zusammenstehen und darüber hinaus in unserer Gemeinde.

Das vergehende Jahr hat uns gezeigt, dass wir in der Kolpingsfamilie unsere Gemeinde und die Menschen in Holzhausen bewegen können: die Fußballmeisterschaft Ende Juli war ein gelungenes Fest, das viele Menschen in Sport und Spaß zusammengeführt hat. Im neuen Jahr wollen wir uns wieder mehr um den "Innenbetrieb" kümmern: Warum sind wir Mitglieder der Kolpingsfamilie, was verbindet uns in besonderem Maße – können wir uns auch selbst bewegen?

Es grüßt Sie und Ihre Familien

Jhr f. Karl

P. Karl Eveld ofm



KOLPING JUGEND

Kolpingjugend 2002

In diesem Jahr ist es uns erfreulicher Weise gelungen zwei neue Jungkolpinggruppen für Jungen zwischen 9 und 12 Jahren ins

Leben zu rufen. Unter der Leitung von Dennis Lauxtermann und Tobias Nagel sowie David Haunhorst und Daniel Rolf treffen sich diese Gruppen einmal wöchentlich. Wie die anderen beiden schon seit vielen Jahren aktiven Gruppen sollen sie bei Sport und Spiel die Gemeinschaft erleben und das Gruppenge-



fühl stärken. Dabei wird versucht das Interesse der Gruppenkinder anzuregen.

Wir möchten erreichen, dass sie in späteren Jahren auch einmal Lust bekommen, selbst als Gruppenleiter in der Kolpingjugend aktiv zu werden, um das Werk und Leben Adolph Kolpings an jüngere Generationen weiter zu geben.

Wer Lust hat, selber an einer dieser Jugendgruppen teilzunehmen oder vielleicht selber eine Mädchen/ Jungengruppe leiten möchte, kann sich bei



**Wir brauchen
Verstärkung!**

Klaus Sprekelmeyer (Tel.: 30838) melden.

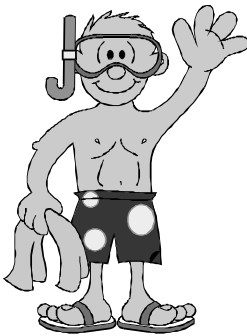
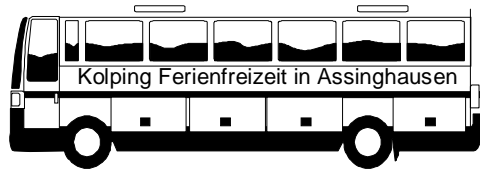
Treu Kolping

Jungkolpingferienfreizeit 2002 in Assinghausen

Genau wie in den letzten Jahren waren wir auch dieses Jahr wieder im Hochsauerland - und zwar vom 24.06. bis 06.07.2002 -, um dort unsere Jungkolpingferienfreizeit unter dem Motto „Reise durch das Lagerjahr“ zu verbringen.

Dieses Jahr war unser Ziel das schöne, kleine, ruhige Dörfchen Assinghausen. Wie fast jeder Ort im Sauerland, bot auch dieser uns eine schöne Schützenhalle, in der wir unterkommen und unser Lager aufschlagen konnten.

Die Motivation war groß, als der Wöstmann Bus mit 52 Kindern, 21 Gruppenleitern und einer Küchencrew an dieser besagten Halle ankam.



Trotz des schlechten Wetters boten die Leiter den Kindern ein großes und abwechslungsreiches Programm, welches Highlights wie Schwimmen, eine Karnevalssitzung, eine Silvestergala, Wanderungen, den Besuch in einem Freizeitpark und vieles andere mehr beinhaltete.

Aufgrund des guten Essens, der guten Laune der Kinder und des reibungslosen Ablaufs, war das Jungkolpingferienfreizeitlager 2002 ein voller Erfolg. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung im nächsten Jahr.

Ihr Leitungsteam

Deutsche Kolping-Fußballmeisterschaft

Vom 26. bis zum 28. Juli 2002 war die Kolpingsfamilie Holzhausen-Ohrbeck Ausrichter der 27. Deutschen Kolping-Fußballmeisterschaft. Diese Veranstaltung wird uns sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben, was die durchweg positive Resonanz von allen Beteiligten belegt. Ganz besonders herzlich möchte ich mich beim Organisationsteam (AKF-Team) bestehend aus Alfred Bensmann, Friedel Meyer, Johannes Tegeler, Peter Bögel und Werner Titgemeyer ganz herzlich bedanken, denn ohne ihren Einsatz wäre das alles nicht möglich gewesen. Schon die vorbereitenden Arbeiten, die so mancher gar nicht sieht, haben über 1 Jahr in Anspruch genommen. So mussten z. B. Unterkünfte, Verpflegung, Rahmenprogramm und nicht zuletzt der eigentliche Spielbetrieb bis ins kleinste Detail geplant werden. Schnell wurde uns klar, dass wir eine Veranstaltung mit ca. 700 Gästen aus 22 Kolpingsfamilien aus ganz Deutschland über drei Tage nicht alleine auf die Beine bekommen. Wir waren also auf Hilfe aus der Gemeinde und somit von den Holzhauser Vereinen angewiesen. Diese wurde uns auf eindrucksvolle Weise zur Verfügung gestellt. Alleine beim Helfertreffen kurz vor den Sommerferien fanden sich 100 Freiwillige im Pfarrheim ein, um für die verschiedenen Aufgaben eingeteilt zu werden. Bei der Veranstaltung selber konnten wir uns auf ca. 150 Helfer jederzeit fest verlassen. Dafür noch einmal ein herzliches Danke!



Um das finanzielle Risiko kalkulierbarer zu machen, wurde natürlich auch kräftig die Werbetrommel gerührt. Christian Bensmann zeigte sich verantwortlich für die durch ihn erstellte Website, auf der ständig die neuesten Infos präsent waren. Er hat sich übrigens dankenswerter Weise bereit erklärt, unsere Internetpräsenz unter neuem Namen weiterzuführen. Des Weiteren wurden potenzielle Sponsoren für unsere Festzeitschrift akquiriert, Plakate erstellt, Berichte für die verschiedenen regionalen Zeitungen

verfasst und eine Livesendung im OS-Radio gestaltet. Stellvertretend für alle unsere Sponsoren möchte ich an dieser Stelle Manfred Kubitzki (Trikots), Friedel Wöhrmeyer (Helfer T-Shirts) und Norbert (Siggi) Wagner (Spontanspende nach dem Hochamt) nennen.

Als erste Kolpingsfamilie reiste Miesbach aus Bayern an, die sich sofort aufs Festzelt begeben haben sollen und sich nach der Größe der ausgeschenkten Biereinheiten erkundigt haben. Ihr Kommentar lt. Heinz Maschkötter: „Das sann ja Reagenzglasern“. Marcus Alwes von den Osnabrücker Nachrichten und Bürgermeister Heinz Lunte hatten die Auslosung der Spielpaarungen schon abgeschlossen, da traf dann auch endlich die Damenmannschaft aus Rinkerode ein. Die "Damen" aus dem Münsterland hatten die Fahrzeit mit ihrem Planwagen, gezogen von einem historisch zu nennenden Traktor, wohl deutlich unterschätzt. Aber auch sie konnten sich dann schnell beim unverwechselbaren Sound der „Desperados“ akklimatisieren. Ob der Fahrer des Traktors, der sofort den Rückweg angetreten hatte, mittlerweile wieder zu Hause ist, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Zum ersten Mal bei einer Deutschen Kolping-Fußballmeister-



schaft wurde in Holzhausen eine Eröffnungsfeier durchgeführt. Unter großer Beteiligung der Holzhauser Bevölkerung zogen die Mannschaften, begleitet vom Jugendblasorchester Borgloh und

vom MGV Sutthausen ins Stadion an der Von-Galen-Straße ein. Eine Motorradstaffel brachte das Turnierfeuer aus dem Dom zu Osnabrück, Hunderte Luftballons stiegen auf und auch die Sonne



hatten wir jetzt auf unserer Seite. Die Meisterschaft konnte beginnen. Ein weiteres Novum war, dass mit dem Kolping-Jugendclub Markranstädt (bei Leipzig) zum ersten Mal eine Mannschaft aus den neuen Bundesländern teilnahm. Die von Peter Ellers betreute Truppe machte nicht nur auf dem Spielfeld eine gute Figur, sondern fiel vor allem durch ihr positives Verhalten auch außerhalb des Spielbetriebs auf.

Nach dem Festgottesdienst in der Klosterkirche, der passend zum Ereignis von einem eigens dafür zusammengestellten Kreis sehr gut vorbereitet wurde, endete der zweite Tag mit der Top Band „Face to Face“ im Festzelt. Dabei wollte sich das Zelt am Anfang nicht richtig füllen, da sich nicht wenige zunächst den Reizen der Holzhauser Gastronomie zugewendet hatten. Letztendlich entwickelte sich doch noch die erhoffte Megaparty, die bis zum frühen Morgen andauern sollte.

Der Abschlusstag begann wieder mit einem von der kfd reichhaltig vorbereiteten Frühstück. Während sich die ersten Mannschaften schon wieder auf den Heimweg machten, kämpften die anderen um den Einzug in die Finalsplele. Großen Sport zeigten dabei auch unsere 4 teilnehmenden Mannschaften, von der es die Herrenmannschaft nach der unvergessenen Hitzeschlacht „Auf dem Volke“ geschafft hatte, sich unter dem frenetischen Jubel der Fans gegen Landstuhl durchzusetzen und so bis ins Finale einzog.

Der Substanzverlust dieser Begegnung war dann auch der Grund, dass man sich im Finale der Kolpingsfamilie Schifferstadt mit 0:2 geschlagen geben musste.

Die Siegerehrung fand mit den etwa 500 Anwesenden im Festzelt einen würdigen Rahmen. Unter Mitwirkung von Michael Griffig,



Kolpingwerk Deutschland, Evelyn Geiter, Stifterin der Pokale und Bürgermeister Heinz Lunte wurden folgende Mannschaften geehrt:

Damen: KF Riesenbeck, im Finale 1:0 gegen KF Anderverne.

Jugend: KF Schifferstadt, im Finale 2:0 gegen KF Riesenbeck.

Herren: KF Schifferstadt, im Finale 2:0 gegen KF Holzhausen-Ohrbeck.

Herren Ü32: KF Rüschenndorf, im Finale 5:3 gegen KF Riesenbeck.

Dabei zeigten sich die Holzhauser Vizemeister als faire Verlierer und klatschten wie alle anderen die Schifferstädter Polonaise



beim Verlassen des Zelt ab. Und wer jetzt glaubte, dass Schluss war, hatte sich getäuscht. Zunächst bekundeten mehrere begeisterte junge Damen, im nächsten Jahr mit einer eigenen Mannschaft in das Geschehen einzugreifen. Dann gab es auch für den Rest der noch zahlreichen Holzhauser keinen konkreten Grund, jetzt schon zu gehen. Bei Musik vom Plattenteller wurde noch bis Mitternacht weitergefeiert. Ein unvergessliches Wochenende – Danke!

Ansgar Plogmann

PS. Stellvertretend für alle Helfer gilt unser Dank Björn Schütte, genannt Schorse, der für eine Woche jeglichen Kontakt zur restlichen Außenwelt abgebrochen hatte, um uns zu helfen!

Kreis Junger Familien

Hallo,

im „Kreis junger Familien“ sind wir zur Zeit 11 Familien mit 21 Kindern. Die Kinder sind zwischen einem und zehn Jahren alt. Einmal im Monat findet eine Veranstaltung statt, die immer von verschiedenen Mitgliedern vorbereitet wird. Natürlich können nicht immer an allen Veranstaltungen alle Familien teilnehmen, aber gut 20 Teilnehmer sind wir immer. Viele Veranstaltungen finden mit den Kindern statt.

In 2002 haben wir wieder viel unternommen. Wir sind an einem Tag in Bremen gewesen und haben uns dort das „Universum Science Center“ angesehen. Ein Kirchentag der besonderen Art, vorbereitet durch Br. Gabriel, sowie ein Kochabend, an dem unsere Frauen verwöhnt wurden, gehörten genauso zum Programm, wie die Mithilfe beim Kolping-Fußballturnier und anderen Aktivitäten in unserer Gemeinde.

Das für dieses Jahr geplante Zelten fiel im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser“. Die Zelte standen bereits, als der Himmel seine Pforten öffnete und erst nach etlichen Litern Wasser wieder schloss. Danach hatte sich die Nacht im Zelt für uns erledigt, nicht aber das gemeinsame Grillen am Abend und das Frühstück am Morgen, zu dem alle nach einer kurzen Nacht im eigenen Bett erschienen.



Besonders gut gefallen hat uns in diesem Jahr auch wieder die schon fast obligatorische Wochenendfahrt nach Salzbergen. An diesem Wochenende hatten wir wirklich Glück mit dem Wetter. Auch wenn ein Thema unserer Freizeit – den Wetterkapriolen des

Sommers entsprechend - „Wasser“ war, hatten wir doch bestes Wetter und konnten am Samstag Nachmittag unsere selbst gezimmerten Boote in einem Naturschwimmbad, das nur für uns geöffnet wurde, auf ihre Hochseetüchtigkeit testen. Hier zeigte sich der wahre Techniker, Ingenieur oder „Linkshänder“ und nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß dabei. Ein Gottesdienst mit Br. Gabriel am Sonntagmorgen, der sich mit der Geschichte von Jona befasste, rundete das tolle Wochenende ab.

Das Programm für 2003 steht auch bereits fest und es lässt wieder viele Möglichkeiten für die Teilnahme neuer Mitglieder offen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.



Die Termine könnt ihr wie immer aus dem Mitteilungsblatt unserer Kolpingsfamilie und aus unserem Pfarrblatt entnehmen.

Treu Kolping

Ansprechpartner für den „Kreis Junger Familien“ ist:

Burkhard Heuer
Höhenweg 8
☎ 3 51 51

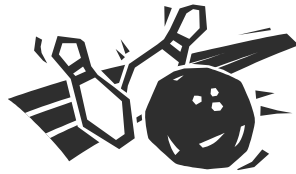
Familienkreis "Wilde 13"

im 3. Jahr in der Kolpingfamilie Holzhausen Ohrbeck.



Angewachsen auf z.Zt.(!) 15 Familien mit 29 Kindern erlebte die "Wilde 13" auch im Jahr 2002 wieder viele Abenteuer! Jeden zweiten Sonntag im Monat treffen wir uns, sei es zur ultimativen Karnevalsfeier, zur Sinnesreise im Klostersgarten, zur Radtour mit Hefekaltschale oder zu Spiel- und Bastelnachmittagen im Pfarrheim.

Eine für ihre Pumpenherrschaft bekannte Familie organisiert immer wieder aufs Neue die Kegelabende für die großen "Wilden"



Durch Mithilfe bei Kinderkirche, Kindergarten, Pfarrfest und und und wachsen unsere Kinder und auch wir weiter in die Gemeinde hinein!



Unser Zug steht weiter anderen Familien offen: Einsteigen und dem Ziel entgegen auch für 2003

Axel Schumacher
Am Güterbahnhof 11
Holzhausen

Euch
Treu Kolping
ruft an: **839795**

Seniorenarbeit in der Kolpingsfamilie Holzhausen – Ohrbeck

Rückschau auf 2002

1. Veranstaltungen

Mittwoch, 16.01.2002

Zwischen Machbarkeit und Menschenwürde

- Chancen und Grenzen der Gentechnik -



Referent: Br. Stefan Federbusch ofm, GMH - Holzhausen

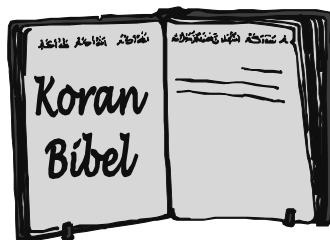
(Gemeinschaftsveranstaltung der Kolpingsfamilie und der kfd)

Teilnehmer/innen: 28

Mittwoch, 27.02.2002

Islam und Christentum: Unterschiedliche Religionen mit vielen Gemeinsamkeiten!?

Referenten: Orhan Tuna, Hoca,
GMHütte - Oesede
P. Karl Eveld ofm,
Pfarrer, GMH – Holzhausen



(Gemeinschaftsveranstaltung der Kolpingsfamilie und der kfd)

Teilnehmer/innen: 60

Mittwoch, 24.04.2002

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold?

- Generationenkonflikte: Ursachen, Wirkungen, Lösungen –

Referent: Peter Purschke, GMHütte – Oesede

Teilnehmer/innen: 10

Freitag, 24.05.2002 – Sonntag, 26.05.2002

Rhododendronblüte im Ammerland

- Freizeitwochenende in Bad Zwischenahn für Teilnehmer/innen
ab etwa 50 Jahre -

Ein Blick ins Programm: Das Ammerland – Land, Leute, Brauch-
tum;



Besuch der Landesgartenschau in Bad Zwischenahn; Stunden in
froher Runde...

Teilnehmer/innen: 31

Mittwoch, 21.08.2002

Radtour zum Rubbenbruchsee und nach
Gut Leye

Teilnehmer/innen: 7



Mittwoch, 11.09.2002

Verbraucher und Bauern sind die Dumen!?

- Skandale und Profitgier in der Landwirtschaft und Lebensmittelbranche -

Referent: Peter Purschke, GMHütte – Oesede

Teilnehmer/innen: 11

Mittwoch, 16.10.2002

Betriebsbesichtigung bei der Firma Kromschröder AG in Lotte-Büren.

Führung: Günter Erb, GMHütte – Holzhausen

Teilnehmer/innen: 23



Mittwoch, 13.11.2002

“Jeder kann nach seiner Fassung selig werden“

- Trifft das auch für Christen zu? –

Referent: P. Gottfried Zedler ofm, GMHütte - Holzhausen

Teilnehmer/innen: 10

Anmerkungen zu den Veranstaltungen

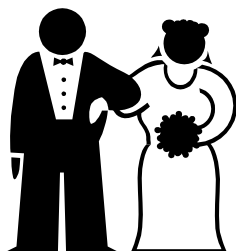
- Die Veranstaltungen wandten sich schwerpunktmäßig an “jüngere Senioren“ (ab ca. 50 Jahre), eingeladen waren jeweils aber auch alle anderen Interessenten innerhalb und außerhalb der Kolpingsfamilie. Von dem “offenen Angebot“ wurde besonders intensiver Gebrauch beim Thema “Islam und Christentum“ am 27. 02. gemacht.

- Ein Themenangebot für “ältere Senioren“ ist bislang nicht erstellt worden. Der Grund: Der Altenkreis in der Gemeinde mit

seinem Leitungsteam um Kolpingbruder Seppel Schürmeyer spricht besonders diese Altersgruppe – und damit auch viele Kolpingmitglieder – mit seinen Angeboten erfreulicherweise seit Jahren erfolgreich an.

- Die Seniorenarbeit in der Kolpingsfamilie versteht sich als Teil der Gesamtarbeit der Kolpingsfamilie. Die oben aufgeführten Veranstaltungen waren deshalb eine Ergänzung zu den “allgemeinen Veranstaltungen“.

2. Besuche



Bei besonderen Anlässen (z.B. besondere Geburts- und Hochzeitstage, Jubiläen, Krankheit) wurden – wie in den Vorjahren – die älteren Mitglieder besucht.

Vorschau auf 2003

1. Veranstaltungen

Die Veranstaltungen im Überblick

Mittwoch, 15.01.2003

Kandidaten stehen Rede und Antwort

- Landtagswahl in Niedersachsen -

(Gemeinschaftsveranstaltung der Kolpingsfamilie und der kfd)

Beginn: 20⁰⁰ Uhr (Pfarrheim)



Mittwoch, 12.02.2003

Betriebsbesichtigung: Friedrich Freund GmbH, Verpackungen, GMHütte-Harderberg.

Abfahrt: 15⁴⁵ Uhr (Pfarrheim); Beginn: 16⁰⁰ (Firma Freund)

Karneval 2003

Samstag, 22.02.2003

Gemeindekarneval

Sonntag, 23.02.2003

Kinderkarneval

Dienstag, 25.02.2003

Seniorenkarneval

Donnerstag, 27.02.2003

Frauenkarneval

Alle Veranstaltungen finden in der Sporthalle statt.

Mittwoch, 19.03.2003

Abendgottesdienst (Fest des hl. Josef)

Anschließend Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema:

**Trübe Aussichten – Lichtblicke am Horizont?
- Zur Zukunft von Arbeit und Arbeitswelt -**

Beginn: 19³⁰ Uhr (Kirche); 20⁰⁰Uhr (Pfarrheim)

Sonntag, 06.04.2003

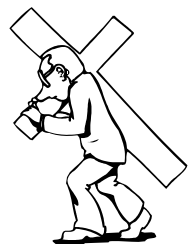
GMHütter Wandertag

Montag, 07.04.2003

Kreuzweg

(Gemeinschaftsveranstaltung der Kolpingsfamilie und der kfd)

Beginn: 19⁰⁰ Uhr (Kirche)



Freitag, 23.05.2003 – Sonntag, 25.05.2003

Warum in die Ferne schweifen, ...?

- Drei Tage im Grenzgebiet Deutschland/ Holland -

Übernachtung in Geeste-Groß Hesepe.

Ein Blick ins Programm: Freizeit- und Bildungswochenende mit viel Gemeinschaft, interessanten Eindrücken und neuen Informationen über Geschichte, Gegenwart und Zukunft des westlichen Emslandes und östlichen Hollands.



Abfahrt: 13⁰⁰ Uhr (Pfarrheim)

Mittwoch, 02.07.2003

Dompropstsundern: Ein Berg mit Geschichte und voller Geheimnisse.

- Abendgang mit kleinen Überraschungen –

Beginn: 19⁰⁰ Uhr (Pfarrheim)

Mittwoch, 16.07.2003

Radtour zur (Hase – Else -) Bifurkation in Melle - Gesmold

- Eine Tagesfahrt mit Mittagsimbiss und Kaffeepause –

Abfahrt: 10³⁰ Uhr (Pfarrheim)



Weitere Termine 2003

Mittwoch, 17.09.2003

Mittwoch, 22.10.2003

Mittwoch, 12.11.2003

Samstag, 13.12.2003
Kolpinggedenktag

Einzelheiten zu den Veranstaltungen im Jahre 2003 werden rechtzeitig veröffentlicht, u. a. im Programm der Kolpingsfamilie und in den Mitteilungen für die Pfarrgemeinde. Terminänderungen bzw. Terminergänzungen werden ebenfalls rechtzeitig bekannt gemacht.

2. Besuche

Die Besuche bei älteren Mitgliedern werden im bisherigen Rahmen fortgesetzt.

3. Schlussbemerkungen

Die Veranstaltungsangebote für das Jahr 2003 richten sich zwar besonders wiederum an Mitglieder ab etwa 50 Jahre, ebenso herzlich sind aber auch im kommenden Jahr alle Interessenten innerhalb und außerhalb der Kolpingsfamilie eingeladen.

Gute Ideen zur Seniorenarbeit unserer Kolpingsfamilie sind immer willkommen. Die Mitglieder der "Arbeitsgruppe Seniorenarbeit" erbitten deshalb - wenn möglich, intensiver als bisher - Anregungen und Vorschläge.

Georgsmarienhütte – Holzhausen im Dezember 2002

Marlies Potthof, Maria Tegeler, Fritz Haunhorst,
Bernhard Heuer und Werner Klöker

„Kolpingbusreise nach Marienberg im Erzgebirge“

Die **8. Busreise unserer Kolpingsfamilie** unter der Leitung von Peter Ellers führte uns vom 7. – 13. Juli in das Erzgebirge.

Im Hotel „Drei-Brüder-Höhe“ wurden wir herzlich aufgenommen. Auf dem abwechslungsreichen Programm stand als erstes eine Fahrt nach Annaberg, einer alten Bergwerkstadt mit ihrer historischen Altstadt, in der besonders die St. Annenkirche, eine spätgotische Hallenkirche, sehr sehenswert ist. Im Erzgebirgsmuseum besichtigten wir ein original erhaltenes Silberbergwerk.

Ein besonderes Erlebnis war ein Wandertag, der mit einer Kremserfahrt begann.



Mit 4 Kutschen fuhren wir zu einer Wehrkirche. Nach deren Besichtigung ging es zu Fuß zu einem idyllisch gelegenen Fischteich. Dort wurde für unser leibliches Wohl gesorgt. Frisch gestärkt ging es dann zu Fuß zurück ins Hotel.

Eine Raddampferfahrt von Dresden nach Pillnitz durfte natürlich nicht fehlen. In Pillnitz beeindruckte uns das Schloss mit seinem Park.

In Dresden besichtigten wir bei einem Stadtrundgang unter anderem die Frauenkirche und den Zwinger.

Ein Ausflug in die Tschechei führte uns in die alte Bäderstadt Karlsbad, von deren Architektur alle beeindruckt waren. Ein Stadtrundgang in Marienberg und ein Besuch in der berühmten Spielzeugstadt Seifen rundeten das Programm ab. Auf der



Rückfahrt machten wir in Neuhausen noch Station, um uns den mit **7,40 m größten Nussknacker der Welt anzusehen.**

An den Abenden im Hotel wurde in geselliger Runde erzählt, gespielt oder auf der hauseigenen Kegelbahn gekegelt.

Eine Trachtengruppe aus der Region spielte und sang für uns. Am letzten Abend überraschten uns Künstler aus den eigenen Reihen mit Sketchen und Liedern.

So fuhren wir mit vielen, vielen neuen Eindrücken nach Holzhausen zurück.

Im nächsten Jahr fahren wir vom 10. Aug. –16. Aug. in den südlichen Schwarzwald mit Ausflügen in das Elsass und in die Schweiz.

Peter Ellers

☒ 31670

Wandergruppe der Kolpingsfamilie Holzhausen - Ohrbeck

Rückblick und Vorschau 2002/2003

Rückblick 2002:

...die Wittekindwegwanderung

vom Osnabrücker Rathaus bis Bergkirchen (ca. 90 km)

...GMHütter Wandertag

in Kloster-Oesede

... Wochenendwanderung im Sauerland

Das Wanderwochenende der Kolpingfamilie Holzhausen – Ohrbeck fand in diesem Jahr im Sauerland statt. Vom 20. - 22. Sept.



trafen sich 17 Wanderfreunde unterhalb der Brauerei Warstein, um in dieses Wochenende zu starten.

Eine ca. 7 km Wanderung führte uns an einem Wildgehege und an den Billsteinfelsen vorbei. Der Weg war wohl zu einfach gewählt, deshalb wurde noch ein kleiner Bogen geschlagen. Der Aufstieg zum Hotel „Zum Hirschen“ auf dem Hirschberg, war dann doch noch anstrengend. Nach der Zimmerverteilung und dem schmackhaften Abendessen klang der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein aus.

Am Sonnabend teilte sich die Gruppe für ein paar Stunden. Manche fuhr nach Meschede (klettern), der andere Teil erwanderte



Eine Pause sei uns gegönnt!

te die erste Etappe des sehr schönen „Plackenweges“ von Arnsberg nach Hirschberg. Das Mittagessen wurde gemeinsam auf ca. halbem Weg in einer Gaststätte eingenommen. Auf dem zweiten Abschnitt kam auch die Kultur nicht zu kurz. Wir besichtigten am Weg

einen historischen Kohlenmeiler, wiederum machte uns der Aufstieg zum Hirschberg einige Mühe.

Am Sonntagmorgen starteten wir zur letzten Wanderung. Sie führte uns über einen bequemen Waldweg zum Möhnensee. Auf dieser Strecke wurde zum einzigen Mal für kurze Zeit der Schirm aufgespannt.

In gemütlicher Runde wurde noch ein gemeinsames Mittagessen eingenommen und man verabschiedete sich nach einem etwas anstrengenden aber erholsamen Wochenende.

..Abschlusswanderung

(„K“ - Weg) rund ums *Kloster*

Vorschau 2003:

Auf dem Wanderprogramm stehen u. a. :

... die Wittekindwegwanderung

von Bergkirchen bis Porta (ca. 15 km) *als Maiwanderung*

...GMHütter Wandertag

6. April

...Wattwanderung

von Neuwerk nach Dunen am 26. Juli

... alphabetische Ortsumwanderungen

Die Termine sind : 19.1. ; 16.2. ; 16.3. ; 6,4. ; 18.5. ; 15.6. ; 26.7.
;
17.8. ; 21.9. ; 19. 10. ; 16.11. ; 14.12.

Einzelheiten zu den Wanderterminen werden bekannt gemacht
**im Programm der Kolpingsfamilie, im Mitteilungsblatt der
Pfarrgemeinde, im Südkreiskurier und im blick-punkt.**

Alle Bürger aus Holzhausen und den Nachbargemeinden sind
herzlich zum Wandern eingeladen.

Informationen bei Peter Ellers ☎ 05401/31670
und Heiner Hölscher. ☎ 05401/31272

Fußball verbindet

Die Einladung der Fußballmannschaft aus Markranstädt bei Leipzig -von Peter Ellers bei der Kolpingfußballmeisterschaft im Juli betreut- haben wir gerne angenommen.

Die Mannschaft hatte hier in Holzhausen den 3. Platz belegt.

Der Jugendclub, der unter der Leitung des Kolpingbildungswer-



kes Leipzig steht, ist für Jugendliche und junge Erwachsene ein beliebter Treff- und Kommunikationspunkt.

Am Freitagabend wurden wir im neuen Domizil des Clubs, ehemals ein Kinderhort, von der kompletten Fußballmannschaft und der Fangemeinde empfangen. Vertreter der Kolpingfamilie Markranstädt (15 Mitglieder), die Leiterin des Kolpingbildungswerks aus Leipzig und der Bürgermeister der Stadt Markranstädt waren auch erschienen.

Die neuen Räume sowie auch die Außenanlagen des neuen Jugendclubs werden aus Mitteln des Kolpingbildungswerks und mit tatkräftiger Hilfe aller Clubmitglieder angelegt und gestaltet.

Aus diesem Grund kam auch die großzügige Spende unserer Kolpingfamilie genau passend.



Samstagmorgen wurden wir von Moni (der guten Seele und Leiterin des Clubs) und ihrer Crew zu einem Stadtbummel in Leipzig, zur Besichtigung des Völkerschlachtdenkmals und zu einem Bummel durch den neuen Bahnhof vom Hotel abgeholt.

Am Abend trafen wir uns im Ratskeller zum gemeinsamen Abendessen. Auch hier waren viele Jugendliche und Fanmitglieder gekommen.

Sonntags wurde eigens eine Besichtigung des neuen Fußballstadions von Markranstädt organisiert, wo sich die Verantwortlichen vorstellen können, 2005 die Kolpingfußballmeisterschaft auszutragen.

Wir waren der Meinung, dass die Voraussetzungen sehr gut sind. So ging ein Wochenende mit vielen neuen Begegnungen und Gesprächen zu Ende.

Wir waren beeindruckt, wie herzlich und offen wir aufgenommen worden sind und denken gerne an diese Tage zurück.

Was Fußball doch alles bewegen kann!!

Marie-Theres & Peter Ellers

Termine 2003 in Holzhausen

- 18.01.2003 Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie
- 22.02.2003 Karneval der Gemeinde in der Sporthalle
- 18.05.2003 Tag der Kolpingsfamilie; "Kolping" stellt sich der Gemeinde vor
- 23.05.-25.05.2003 Warum in die Ferne schweifen, ...?
- Drei Tage im Grenzgebiet Deutschland/
Holland -
Freizeit- und Bildungswochenende der Kolpingsfamilie für Erwachsene ab ca.50 Jahre
- 10.06.-16.06.2003 BSV Holzhausen - Sportwerbetage
- 14.06. 15.06.2003 Volksschützenfest in Holzhausen
- 21.06.-28.06.2003 Pfarrfest St. Antonius
- 22.06. Groschenkirmes
28.06. Abschlussabend
im Pfarrheim
- 
- 24.07.-07.08.2003 Ferienfreizeit der Kolpingsfamilie in Bruchhausen (Sauerland) für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren.
- 10.08.-16.08.2003 Busreise mit der Kolpingsfamilie in den südlichen Schwarzwald (Höllental)
- 20.09.-22.09.2003 Holzhauser Kirmes
- 15.11.2003 Jubiläumsgottesdienst 75 Jahre kfd
- 06.12.-07.12.2003 Holzhauser Weihnachtsmarkt
- 13.12.2003 Kolpinggedenktag mit anschließendem Grünkohlessen

Statistik der Kolpingsfamilie Holzhausen - Ohrbeck e. V.

Stand 10. 10. 2002



Mitglieder	männl.	weibl.	Insges.
	242	97	339
Verstorben	Wamhof, Anton		
Neuzugänge	Abkemeyer, Kai; Bartsch, Monika Bensmann, Christian; Bensmann, Carina Bergmann, Stephanie; Borgmann, Walter Bouwmann, Annika; Bouwmann, Mareike Dransmann, Steffen; Eveld, Pater Karl, ofm Flothmann, Stefanie ; Flacke-Haunhorst, Margret Hagedorn, Daniel; Haunert, Ursula Haunhorst, Werner; Haunhorst, David Hebel, Klaus; Hülsmann, Peter Hülsmann, Christina; Igelbrink, Heinrich Kleyer, Sven; Klokkers, Malte Koop, Jan; Landmeier, Verena Lehmkuhl, Christian; Menkhaus, Malte Meyer, Kai; Möller, Christian Nagel, Julia; Plogmann, Inga Plogmann, Juliane; Prus, Dominik Rolf, Sina; Rusert, Jakob Schröter, Dennis; Stuckenberg, Maximilian Telscher, Caroline; Voßgröne, Meik Wittenberg, Farina; Wöhrmann, Vincent		
Abgänge	0		

Jubilare 2003

25 Jahre:	10. 03. Neubauer, Leni Schröder, Rita Plogmann, Johanna
50 Jahre:	06. 12. Niemeyer, Matthias

Dem Vorstand bekannte Silber- und Goldhochzeiten im Jahr 2003

25 Jahre:	22.04. Dieter und Inge Jakubietz
50 Jahre	16.06. Friedel und Anny Tepe 24.10. Johannes und Elisabeth Meyer 24.11. Heinz und Wilma Schumacher

Vorstand der Kolpingsfamilie Holzhausen – Ohrbeck e. V.

Geschäftsführender Vorstand:

Amt	Name	Telefon
Vorsitzender	Ansgar Plogmann	0172/ 5240954
Stellv. Vorsitzender	Friedel Meyer	05401 / 31370
Schriftführer	Matthias Leimkühler	05401 / 32739
Kassenwart	Heinz Sprekelmeyer	05401 / 30838